

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin

Halle, 1718

VD18 90794230

Das Buch Nehemia.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189839](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189839)

24. Unter den sängern : Eliafib.
Unter den thorthütern : Gallum,
Telem und Uri.

25. Von Israel unter den kindern
Pareos : Namia, Jesia, Malchia,
Mejamin, Eleasar, Malchia und
Benaja.

26. Unter den kindern Elam: Ma-
thanja, Zacharia, Zebiel, Abdi,
Jeremoth und Elia.

27. Unter den kindern Sathu :
Elioenai, Eliasib, Mathania, Jere-
moth, Sabad und Misa.

28. Unter den kindern Bebai : Jo-
hann, Hanania, Sabai und Althai.

29. Unter den kindern Bani :
Mesullam, Malluch, Adaja, Jasub,
Seal und Jeremoth.

30. Unter den kindern Pahath-
Moab : Adna, Ehelai, Benaja,
Maeseja, Mathbanja, Bezaleel, Be-
nui und Manasse.

31. Unter den kindern Harim :
Eliaser, Jesia, Malchia, Semaja,
Eimeon.

32. Benjamin, Malluch und Se-
maria.

33. Unter den kindern Hasum :
Mathnai, Mathathia, Sabad, Eli-
pheleth, Jeremai, Manasse und Si-
mei.

34. Unter den kindern Bani :
Maedai, Amram, Huel,

35. Benaja, Bedja, Ehelui,

36. Adaja, Jeremoth, Eliafib,

37. Mathbanja, Mathnai, Jaetan,

38. Bani, Benui, Simej,

39. Selemia, Nathan, Adaja,

40. Machnaddai, Saisai, Sarai,

41. Marcel, Selemia, Samaria,

42. Gallum, Amaria und Jo-

seph.

43. Unter den kindern Nebo : Je-
ziel, Mathithia, Sabad, Sebina,
Jaddai, Joel und Benaja.

44. Diese hatten alle fremde we-
iber genommen ; und waren eiliche
unter denselben weibern, die
kinder getragen
hatten.

Ende des Buchs Esra.

Das Buch Nehemia.

Das 1. Capitel.

Nehemia gebet für die kinder Israel.

1. **D**ie sind die geschichte Ne-
hemias, des sohns Hachalia.
Es geschach im monden
Chisleu des zwanzigsten jahres,
daß ich war zu Susan auf dem
schloß.

2. Kam Hanani, einer meiner brü-
der, mit eilichen männern auß Ju-
da. Und ich fragte sie, wie es den
Juden ginge, die erretet und übrig
waren von dem gefängniß, und wie
es zu Jerusalem ginge ?

3. Und sie sprachen zu mir : Die
übrigen von dem gefängniß sind da-
selbst im lande in großem unglück
und schmach ; die mauren Jeru-
salem sind zerbrochen, und ihre
thore mit feuer verbrannt.

* 2 Chr. 36. 19.

4. Da ich aber solche worte hörte,
saß ich und weinete, und trugte leide
zween tage, und fastete und betete
vor dem GDS vom himmel.

5. Und sprach : Ach GDS, GDS
vom himmel, großer und schreckli-
cher GDS, der da hält den bund und
baumherzigkeit denen, die ihn lie-
ben und seine gebote halten.

6. Laß doch deine ohren aufmer-
cken, und deine augen offen seyn,
daß du hörst das gebet deines knech-
tes, das ich nun vor dir bete tag und
nacht, für die kinder Israel, deine
knechte, und bekenne die sünde der
kinder Israel, die wir an dir gethan
haben ; und ich und meines vaters
haus haben auch gesündigt.

7. Wir sind verrückt worden, daß
wir nicht gehalten haben die gebote,
befehle und rechte, die du geboten
hast deinem knechte Mose.

8. Gedencke aber doch des worts,
daß du * deinem knecht Mose gebo-
test, und sprachtest : Wenn ihr euch
vergreisset, so wil ich euch unter die
völker streuen. * Mt. 28. 6. c. 30. 1.

9. Wo ihr euch aber bekehret zu
mir, und haltet meine gebote, und
thut sie, und ob ihr * verfloßen wäret
bis an der himmel ende, so wil ich
euch doch von dannen versammeln,
und wil euch bringen an den ort,
den ich erwählet habe, daß mein na-
me daselbst wohne. * Mos. 30. 4.

10. Sie sind doch ja deine knechte
und dein volck, die du erlaset hast
durch deine grosse kraft, und mäch-
tige hand.

II. Ach

11. Ach Herr, laß deine ohren aufmerken auf das gebet deines knechtes, und auf das gebet deiner knechte, die da begehren deinen namen zu fürchten, und laß deinem knecht heute gelingen, und gib ihm barmherzigkeit vor diesem manne; denn ich war des königes schencke.

Cap. 2. Capitel.

Nehemias erlangte gewalt und briefe Jerusalem zu bauen.

1. Am monden Nisan, des zwanzigsten jahrs des königes Artaxastha, da mein vor ihm stand, hub ich den wein auf, und gab dem könige; und ich sahe trauriglich vor ihm.

2. Da sprach der könig zu mir: Warum liebest du so übel? Du bist ja nicht krank? Das ist es nicht, sondern du bist schwermüthig. Ich aber fürchtete mich fast sehr.

3. Und sprach zum könige: Der könig lebe ewiglich, solt ich nicht übel leben? Die stadt, da das haus des begräbnisses meiner väter ist, lieget wüste, und ihre thore sind mit feuer verzeuht.

4. Da sprach der könig zu mir: Was forderst du denn? Da bat ich den Götzen vom himmel.

5. Und sprach zum könige: Gefället es dem könige und deinen knechten vor dir, daß du mich sendest in Juda zu der stadt des begräbnisses meiner väter, daß ich sie baue?

6. Und der könig sprach zu mir, und die königin, die neben ihm saß: Wie lange wird deine reise währen? Und wenn wirst du wieder kommen? Und es gefiel dem könige, daß er mich hinsendete. Und ich setzte ihm eine bestimmte zeit.

7. Und sprach zum könige: Gefället es dem könige, so gebe er mir briefe an die landpfleger jenseit des wassers, daß sie mich hinüber geleiten, bis ich komme in Juda.

8. Und briefe an Assaph, den hofmarschen des königes, daß er mir holz gebe zu balcken der pforten am palast, die im hause und an der stadthausen sind, und zum hause, da ich einziehen soll. Und der könig gab mir nach der guten hand meines Götzen über mir.

9. Und da ich kam zu den landpflegern, jenseit des wassers, gab ich ihnen des königes briefe. Und der könig

sandte mit mir die hauptleute und reuter.

10. Da aber das hörte Sanballat, der Horoniter, und Tobia, ein Ammonitischer knecht, verdroß es sie sehr, daß ein mensch kommen wäre, der gutes suchte für die kinder Israel.

11. Und da ich gen Jerusalem kam, und drey tage da gewesen war,

12. Machte ich mich des nachts auf, und wenig männer mit mir. Denn ich sagte keinem menschen, was mir mein Götzen eingegeben hatte zu thun an Jerusalem; und war kein thier mit mir, ohne da ich auf ritte.

13. Und ich ritte zum thalthor auß bey der nacht, vor dem drachensbrunn, und an das missthor, und that mir wehe, daß die mauren Jerusalem zerrissen waren, und die thore mit feuer verzeuht.

14. Und ging hinüber zu dem brunnthor, und zu des königes teich, und war da nicht raum meinem thier, daß es unter mir hätte gehen können.

15. Da zog ich bey nacht den dachharn, und that mir wehe, die mauren also zu sehen; und lehrete um, und kam zum thalthor wieder heim.

16. Und die obersten wußten nicht, wo ich hinging, oder was ich machte: denn ich hatte bis dahin den Juden, und den priestern, den rathsherren und den obersten, und den andern, die am werck arbeiteten, nichts gesagt.

17. Und sprach zu ihnen: Ihr sehet das unglück, darinnen wir sind, daß Jerusalem wüste liegt, und ihre thore sind mit feuer verdrant. Kommt, laßt uns die mauren Jerusalem bauen, daß wir nicht mehr eine schmach seyn.

18. Und sagte ihnen an die hand meines Götzen, die gut über mir war, dazu die worte des königes, die er mir geredet hatte. Und sie sprachen: So laßt uns auf seyn! Und wir baueten; und ihre hände wurden gekräftet zum guten.

19. Da aber das Sanballat, der Horoniter, und Tobia, der Ammonitische knecht, und Gosem, der Araber, hörte, spotteten sie unser, und verachteten uns und sprachen: Was ist das, das ihr thut? Wollt ihr wieder von dem könige abfallen?

20. Da

20. Da antwortete ich ihnen, und sprach: Der Gott vom himmel wird uns gelingen lassen. Denn wir, seine knechte, haben uns aufgemacht, und bauen; Ihr aber habt keinen theil, noch recht, noch gedächtnis in Jerusalem. * Eph. 2/12.

Das 3. Capitel.

Der bau zu Jerusalem gehet an.

1. **U**nd Eliaßib, der hochpriester, machte sich auf mit seinen brüdern, den priestern, und baueten das schaaithor, sie heiligten es, und setzten seine thüren ein; sie heiligten es aber bis an den thurn Mea, nemlich bis an den thurn Hananeel.

2. Neben ihm baueten die männer von Jericho; Auch bauete neben ihm Sathur, der sohn Sime.

3. Aber das fischthor baueten die kinder Senna; sie deckten es, und setzten seine thür ein, schlosser und riegel.

4. Neben sie bauete Meremoth, der sohn Uria, des sohns Sathos. Neben sie bauete Mesullam, der sohn Berechia, des sohns Mesiahe. Neben sie bauete Zadok, der sohn Baera.

5. Neben sie baueten die von Thekoa, aber ihre gerathen brachten ihren dats nicht zum dienste ihrer herren.

6. Das alte thor bauete Tojada, der sohn Bassah, und Mesullam, der sohn Besodia; sie deckten es, und setzten ein seine thür, und schlosser und riegel.

7. Neben sie baueten Melathja von Sibeon, und Zadon von Merono, männer von Sibeon, und von Mizpa, am stuhl des landpflegers dieser seite des wassers.

8. Neben ihm bauete Uziel, der sohn Harhaja, der goldschmid. Neben ihm bauete Hananja, der sohn der apotheker, und sie baueten auß an Jerusalem, bis an die breite mauern.

9. Neben ihm bauete Nephoja, der sohn Hur, der oberste des halben viertheils zu Jerusalem.

10. Neben ihm bauete Tebaja, der sohn Harumaph, gegen seinem hause über. Neben ihm bauete Sattus, der sohn Harabaja.

11. Aber Malchja, der sohn Harim, und Sathub, der sohn Wahath-Moad, baueten zwey stück, und den thurn bey dem ofen.

12. Neben ihm bauete Sallum, der sohn Salohes, der oberste des halben viertheils zu Jerusalem, er und seine söhner.

13. Das thalthor bauete Hanan, und die bürger von Sanoah, sie baueten, und setzten ein seine thür, schlosser und riegel, und tausend ellern an der mauern bis an das mistthor.

14. Das mistthor aber bauete Malchja, der sohn Nechab, der oberste des viertheils der weingärtner; Er bauete es, und setzte ein seine thür, schlosser und riegel.

15. Aber das brunnthor bauete Sallum, der sohn Sathaboe, der oberste des viertheils zu Mizpa; Er bauete es und deckte, und setzte ein seine thür, schlosser und riegel. Dazu die mauern am teich Selsah, bey dem garten des königes, bis an die stufen, die von der stadt David herab gehen. * Joh. 9/7.

16. Nach ihm bauete Nehemia, der sohn Usbuk, der oberste des halben viertheils zu Bethsur, bis gegen die gräber David über, und bis an den teich Misja, und bis an das haus der helden.

17. Nach ihm baueten die Leviten, Nehum, der sohn Dani. Neben ihm bauete Sabaria, der oberste des halben viertheils zu Regila, in seinem viertheil.

18. Nach ihm baueten ihre brüder Bava, der sohn Hanadab, der oberste des halben viertheils zu Regila.

19. Neben ihm bauete Efer, der sohn Zetua, der oberste zu Mizpa, zwey stück, dem winkel hinan, gegen dem harnischhause.

20. Nach ihm auf dem berge bauete Baruch, der sohn Sabai, zwey stück vom winkel, bis an die hause thür * Eliaßib, des hohenpriesters. * c. 3/1.

21. Nach ihm bauete Meremoth, der sohn Uria, des sohns Sathos, zwey stück von der hausthür Eliaßib, bis an das ende des hauses Eliaßib.

22. Nach ihm baueten die priester, die männer auß den gegenden.

23. Nach dem bauete Benjamin und Sathub gegen ihrem hause über. Nach dem bauete Maria, der sohn Maefia, des sohns Ananja, neben seinem hause.

24. Nach ihm bauete Benui, der sohn Benadab, zwey stück vom hause Masja, bis an den winkel, und bis an die ecken.

25. Da-

25. Palat, der sohn Uai, gegen dem winkel und dem hohen thurn, der vom königes haufe heraus siehet, big dem kerkerthore. Nach ihm Wedaja, der sohn Wareos.

26. Die Weibim aber wohneten an Ophel, bis an das wasserthor gegen morgen, da der thurn heraus siehet.

27. Nach dem baueten die von Sefeoah zwey stück gegen dem argsten thurn, der heraus siehet, und bis an die mauen Ophel.

28. Aber von dem * rosthore an baueten die priester, ein ieglicher gegen seinem haufe. * 2 Kön. 11. 16.

29. Nach dem bauete Zadok, der sohn Jimmer, gegen seinem haufe. Nach ihm bauete Semaja, der sohn Sachanja, der thorchüter gegen morgen.

30. Nach ihm bauete Hananja, der sohn Selemja, und Hanum, der sohn Salaph, der sechste, zwey stück. Nach ihm bauete Mesullam, der sohn Berechia, gegen seinem fasten.

31. Nach ihm bauete Matthia, der sohn des goldschmiedes, bis an das haus der Wechimim, und der trämer, gegen dem rathsthor, und bis an den saal an der ecken.

32. Und zwischen dem saal an der ecke zum schaaftthore baueten die goldschmiede und die trämer.

Das 4. Capitel.

Der bau gehet auch unter den himmeln fort.

1. Da aber Saneballat hörete, daß wir die mauen bauete, ward er zornig, und sehr entrüstet, und * spottete der Jüden. * c. 2. 19.

2. Und sprach vor seinen brüder, und den mächtigen zu Samaria: Was machen die ohnmächtigen Jüden? Wird man sie so lassen? Werden sie opfern? Werden sie es einen tag vollenden? Werden sie die steine lebendig machen, die staubhaufen und verbrant sind?

3. Aber Tobia, der Ammoniter, neben ihm sprach: Laß sie nur bauen, wenn sich sie hinauf zögen, die zerrißnen wol ihre steirne mauer.

4. Höre, unser Gdt, wie verachtet sind wir: Kehre ihre schmach auf ihren kopf, daß du sie gebest in verachtung im lande ihres gefängnisses.

5. Decke ihre missthat nicht zu, und ihre sünde vertilge nicht vor dir, denn sie haben die bauleute gereizet.

6. Aber wir baueten die mauen, und fügeten sie ganz an einander, bis an die halbe höhe. Und das volck gewann ein herz zu arbeiten.

7. Da aber Saneballat, und Tobia, und die Weader, und Ammoniter, und Adasbiter höreten, daß die mauen zu Jerusalem zusammen waren, und daß sie die lücken angefangen hatten zu büssen, wurden sie sehr zornig.

8. Und machten allesamt einen bund zu hauffen, daß sie kämen, und stritten wider Jerusalem, und machten darinnen einen irtthum.

9. Wir aber beteten zu unserm Gdt, und stelleten hül wider sie tag und nacht gegen sie.

10. Und Juda sprach: Die kraft der träger ist zu schwach, und das staubs ist zu viel; wir können an der mauer nicht bauen.

11. Unsere widerfacher aber gedachten: Sie sollens nicht wissen nach sehen, die wir mitten unter sie kommen, und sie erwürgen, und das werck hindern.

12. Da aber die Jüden, die neben ihnen wohneten, kamen, und agstens uns wol zehenmal, aus allen orten, daß sie um uns wohneten,

13. Da stellet ich unten an die orter hinter der mauen in die graben das volck nach ihren geschlechtern, mit ihren schwertern, spitzen und bogen.

14. Und besahe es, und machte mich auf, und sprach zu den rathsherrn, und obersten, und dem andern volck: Fürchtet euch nicht vor ihnen, gedencet an den * vresen schrecklichen Ern. und streitet für eure brüder, söhne, töchter, weiber und häuser. * c. 1. 5.

15. Da aber unsere feinde höreten, daß es uns war kund worden, machte Gdt ihren rath zu richten. Und wir lehrten alle wieder zur mauen, ein ieglicher zu seiner arbeit. * Job 5. 12.

16. Und es geschach hinfürder, daß die junglinge die hälfte thäten die arbeit, die andere hälfte hielten spieß, schilde, bogen und panker, und die obersten stunden hinter den gangen haufe Juda.

17. Die da baueten an der mauren, und trugen last, von denen, die ihnen auffuden, mit einer hand thäten sie die arbeit, und mit der andern hielten sie die waffen.

18. Und ein israelischer, der da baute, hatte sein schwert an seine lenden gegürtet, und baute also, und der mit der posaunen blies, war neben mir.

19. Und ich sprach zu den rathsherrn und obersten, und zum andern volck: Das werck ist groß und weit, und wir sind zerstreuet auf der mauren, ferne von einander.

20. An welchem ort ihr nun die posaune lauten höret, dahin versammlet euch zu uns: unser GOTT wird für uns streiten.

21. So wollen wir am werck arbeiten. Und ihre hälfte hielt die spieße, von dem aufgang der morgenröthe bis die sterne hervor kamen.

22. Auch sprach ich zu der zeit zu dem volck: Ein ieglicher bleibe mit seinem knaben über nacht zu Jerusalem, daß wir des nachts der hut, und des tages der arbeit warten.

23. Aber ich und meine brüder, und meine knaben, und die männer an der hut hinter mir, wir zogen unsere kleider nicht auß, ein ieglicher ließ das baden anstehen.

Das 5. Capitel.

Nehemia thut die beschwerden ab.

1. **U**nd es erhob sich ein groß geschrey des volcks, und ihrer weiber, wider ihre brüder, die Juden.

2. Und waren etliche, die da sprachen: Unserer söhne und töchter sind viel, lasset uns getreyde nehmen, und essen, daß wir leben.

3. Aber etliche sprachen: Lasset uns unsere äcker, weinberge und häuser versehen, und getreyde nehmen in der theurung.

4. Etliche aber sprachen: Lasset uns geld entlehnen auf zins dem könige, auf unsere äcker und weinberge.

5. Denn unserer brüder leib ist wie unser leib, und ihre kinder wie unsere kinder; sonst würden wir unsere söhne und töchter unterwerfen dem dienst; und sind schon unserer töchter etliche unterworfen, und ist kein vermögen in unsern händen, auch würden unsere äcker und weinberge der andern.

6. Da ich aber ihr schreien und solche worte hörte, ward ich sehr zornig.

7. Und mein herr ward raths mit mir, daß ich schalt die rathsherrn und die obersten, und sprach zu ihnen: Wollt ihr einer auf den andern wucher treiben? Und ich brachte eine große gemeine wider sie.

8. Und sprach zu ihnen: Wir haben unsere brüder, die Juden, erkaufte, die den heyden verkauft waren, nach unserm vermögen, und ihr wollt auch eure brüder verkaufen, die wir zu uns gekauft haben? Da schwiegen sie, und funden nichts zu antworten.

9. Und ich sprach: Es ist nicht gut, das ihr thut. Collect ihr nicht in der furcht Gottes wandeln, und der schmach willen der heyden, unser feinde?

10. Ich und meine brüder, und meine knaben, haben ihnen auch geld gethan, und getreyde; den wucher aber haben wir nachgelassen.

11. So gebet ihnen nun heutiges tages wieder ihre äcker, weinberge, ölarten, und häuser, und den hundertsten am gelde, am getreyde, am moß und am öl, das ihr an ihnen geruchert habet.

12. Da sprachen sie: Wir wollen wieder geben, und wollen nichts von ihnen fordern, und wollen thun, wie du gesagt hast. Und ich rief den priestern, und nahm einen eid von ihnen, daß sie also thun sollten.

13. Auch schüttelte ich meinen dusten auß, und sprach: Also schüttelte GOTT auß jederman von seinem hause, und von seiner arbeit, der diß wort nicht handhabet, daß er sey außgeschüttelt und leer. Und die ganze gemeine sprach: Amen; und lobeten den HERRN. Und das volck that also. ^{Matth. 10, 14.}

14. Auch von der zeit an, da mir befohlen ward ein landpfleger zu seyn im lande Juda, nemlich vom zwanzigsten jahr an, bis in das zwey und dreyßigste jahr des königes Artaxastha, das sind zwölf jahr, näherte ich mich und meine brüder nicht von der landpfleger kost.

15. Denn die vorigen landpfleger, die vor mir gewesen waren, hatten das volck beschweret, und hatten von ihnen genommen brot und wein

Saneballat und andere (E. 5. 6.) Nehemia. suchten Nehemia abzusprechen. 507

Wein, dazu auch vierzig setel silbers; auch hatten ihre knechten mit gewalt gefahren über das volck. Ich that aber nicht also um der furcht Gottes willen.

16. Auch arbeitete ich an der mauer zu arbeit, und kaufte keinen acker; und alle meine knechten mußten daselbst an die arbeit zu hause kommen.

17. Dazu waren der Juden und obersten hundert und funfzig an meinem tische, die zu mir kommen waren auß den heyden, die um uns her sind.

18. Und man machte mir des tages einen ohsen, und sechs erwählte schaafe, und vogel, und te inwendig sehen tagen allerley wein die menge. Noch förderte ich nicht der landpfleger kost, denn der dienst war schwer auß dem volcke.

19. Gedencke mir, mein Gott, zum besten alles, das ich diesem volck gethan habe. *c. 13. 22. 31. 12.

Das 6. Capitel.

Nehemia treibet durch seine vorsichtigkeit die hindernissen am werck zu rück.

1. **W**id da Saneballat, Tobia und Gosem, der Kreber, und andere unsere feinde erfuhren, das ich die mauern gebauet hatte, und lein lücke mehr daran wäre; (wiewol ich die thuren zu der zeit noch nicht gehängel hatte in den thoren.)

2. Sandte Saneballat und Gosem zu mir, und ließen mir sagen: Komm, und laß uns zusammen kommen in den dörfern, in der stadt Dno. *Sie gedachten mir aber böses zu thun. *1 Mos. 50. 20.

3. Ich aber sandte boten zu ihnen, und ließ ihnen sagen: Ich habe ein groß geschäfte aufzurichte, ich kan nicht hinab kommen; es mögte das werck nachbleiben, wo ich die hand abthäre, und zu euch hinab zöge.

4. Sie sandten aber wol viermal zu mir auf diese weyse; und ich antwortete ihnen auf diese weyse.

5. Da sandte Saneballat zum fünften mal zu mir seinen knechten mit einem offenen briefe in seiner hand.

6. Darinnen war geschrieben: Es ist vor die heyden kommen, und Gosem hats gesagt, das du und die Juden gedencket abzufallen, darum bucke mauern bauest, und du wollest der könig seyn in diesen sachen.

7. Und du habest die propheten bestellet, die von dir aufschreyen sollen zu Jerusalem, und sagen: Er ist der könig Juda. Nun solches wird vor den könig kommen. So komm nun, und laß uns mit einander rathschlagen.

8. Ich aber sandte zu ihm, und ließ ihm sagen: Solches ist nicht geschehen, das du sagest, du hast es auß deinem herkommen dacht.

9. Denn sie alle wolten uns furchtsam machen, und gedachten: Sie sollen die hand abthun vom geschäfte, das sie nicht arbeiten. Aber ich stärckete desto mehr meine hand.

10. Und ich kam ins haus Semaja, des sohnes Delaja, des sohnes Nisibabel, und er hatte sich verschlossen, und sprach: Laß uns zusammen kommen im hause Gottes, mitten im tempel, und die thüre des tempels zuschließen; denn sie werden kommen dich zu erwürgen, und werden bey der nacht kommen, das sie dich erwürgen.

11. Ich aber sprach: Solte ein solcher mann fliehen? Solte ein solcher mann, wie ich bin, in den tempel gehen, das er lebendig bleibe? Ich wil nicht hincin gehen.

12. Denn ich merckte, das ihn Gott nicht gefandt hatte. Denn er sagte wol weissagung auß mich, aber Tobia und Saneballat hatten ihm geld gegeben.

13. Darum nahm er geld, auß das ich mich fürchten sollte, und also thun, und sundigen, das sie ein böse geschrey hätten. damit sie mich lästern mögen.

14. *Gedencke, mein Gott, des Tobia und Saneballat, nach die sie seinen wercken; auch der propheten Moadia, und der andern propheten, die mich wolten abschrecken. *Ps. 74. 22.

15. Und die mauer ward fertig im fünf und zwanzigsten tage des monden Elul in zwen und funfzig tagen.

16. Und da alle unsere feinde das höreten, fürchten sich alle heyden, die um uns her waren, und der muth entfiel ihnen, denn sie merckten, das die werck von Gott war.

*1 Mos. 42. 29. 1 Sam. 17. 32.

17. Auch zu derselben zeit waren viel der obersten Juda, dreier briefe gingen zu Tobia, und von Tobia zu ihnen.

18. Denn ihrer waren viel in Juda, die ihm geschworen waren; denn er war ein schwager Sachanias, des sohns Arah, und sein sohn Jotanan hatte die tochter Mesullam, des sohns Berechias.

19. Und sagten guts von ihm vor mir, und brachten meine rede auß zu ihm. So sandte denn Tobia briefe mich außzuschreiben.

Das 7. Capitel.

Wächter der Stadt, zähl und geschenke des volks.

1. **D**er wir nun die mauren gebauet hatten, hencke ich die thüren, und wurden besteller die thürhüter, sänger und Leviten.

2. Und ich gebot meinem bruder Hanania und Hanania, dem pallastvogt zu Jerusalem, (denn er war ein treuer mann, und gottesfürchtig vor vielen andern.)

3. Und sprach zu ihnen: Man soll die thore zu Jerusalem nicht aufthan, bis daß die sonne heiß werde, und wenn man noch arbeitet, soll man die thür zuschlagen und verriegeln. Und es wurden hütler bestellt auß den bürgern Jerusalem, ein ieglicher auf seine hut, und um sein haas.

4. Die Stadt aber war weit von raum und groß, aber wenig volks drinnen, und die häuser waren nicht gebauet.

5. Und mein Gott gab mir ins herg daß ich versammelte die rathsherren, und die obersten, und das volck, sie zu rechnen. Und ich fand ein register ihrer rechnung.

6. Die vorhin herauf kommen waren auß dem gefängnis, die Nebucadnezar, der künig zu Babel, hatte weg geführt; und zu Jerusalem wohneten, und in Juda, ein ieglicher in seiner Stadt.

7. Und waren kommen mit Serukabel, Jesua, Nehemia, Maria, Namaan, Nabemari, Marbochai, Bilan Misseret, Bigvai, Nehum und Baena. Dis ist die zahl der männer vom volck Israel.

8. Der kinder Pareos waren zwey tausend, hundert und zwey und siebenzig.

9. Der kinder Sephatia, drey hundert und zwey und siebenzig.

10. Der kinder Arah, sechs hundert und zwey und funfzig.

11. Der kinder Jachaz Moab, unter den kindern Jesua und Joab, zwey tausend, acht hundert und achtzehn. *Esr. 2, 6.

12. Der kinder Elam, tausend, zwey hundert und vier und funfzig.

13. Der kinder Sathu, acht hundert und fünf und vierzig.

14. Der kinder Sacai, sieben hundert und sechzig.

15. Der kinder Benui, sechs hundert und acht und vierzig.

16. Der kinder Gebai, sechs hundert und acht und zwanzig.

17. Der kinder Asad, zwey tausend, drey hundert und zwey und zwanzig.

18. Der kinder Adonikam, sechs hundert und sieben und sechzig.

19. Der kinder Bigvai, zwey tausend und sieben und sechzig.

20. Der kinder Udi, sechs hundert und fünf und funfzig.

21. Der kinder Ufer von Hekia, acht und neunzig.

22. Der kinder Hasum, drey hundert und acht und zwanzig.

23. Der kinder Bezai, drey hundert und vier und zwanzig.

24. Der kinder Hariph, hundert und zwölfe.

25. Der kinder Gibeon, fünf und neunzig.

26. Der männer von Bethlehem, und Netopha, hundert und acht und achzig.

27. Der männer von Anathoth, hundert und acht und zwanzig. *Jer. 1, 1.

28. Der männer von Beth Usabai, zwey und vierzig.

29. Der männer von Kirjath Jearim, Ephra und Beroth, sieben hundert und drey und vierzig.

30. Der männer von Rama und Gaba, sechs hundert und ein und zwanzig.

31. Der männer von Machmas, hundert und zwey und zwanzig.

32. Der männer von Beth El und Ai, hundert und drey und zwanzig.

33. Der männer vom andern Netopha, zwey und funfzig.

34. Der kinder des andern Elam, tausend, zwey hundert und vier und funfzig.

35. Der kinder Harim, drey hundert und zwanzig.

36. Der

36. Der kinder Jercho, drey hundert und fünf und vierzig.

37. Der kinder Eod, Hadid und Dno, sieben hundert und ein und zwanzig.

38. Der kinder Senaa, drey tausend, neun hundert und dreyßig.

39. Die priester. Der kinder Gedaja, vom hause Jesua, neun hundert und drey und siebenzig.

40. Der kinder Zimner, tausend und zwey und funfzig.

41. Der kinder Basher, tausend zwey hundert und sieben und vierzig.

42. Der kinder Harim, tausend und siebenzehn.

43. Die Leviten. Der kinder Jesua von Kadmiel, unter den kindern Hedai, vier und siebenzig.

44. Die sänger. Der kinder Asaph, hundert und acht und vierzig.

45. Die chorhüter waren die kinder Sallum, die kinder Ater, die kinder Thalmon, die kinder Azub, die kinder Hattai, die kinder Sobai, allesamt hundert und acht und dreißig.

46. Die Nehhinim. Die kinder Biha, die kinder Haphpha, die kinder Sata ro.

47. Die kinder Keros, die kinder Sia, die kinder P don,

48. Die kinder Lib na, die kinder Hagaba, die kinder Salmat,

49. Die kinder Hanan, die kinder Giddel, die kinder Sabar,

50. Die kinder Neaja, die kinder Nesim, die kinder Metoda,

51. Die kinder Gadam, die kinder Usa, die kinder Passeah,

52. Die kinder Bessai, die kinder Megunim, die kinder Nephussim,

53. Die kinder Batbut, die kinder Haphpha, die kinder Harhur,

54. Die kinder Balth, die kinder Mehida, die kinder Harfa,

55. Die kinder Barlos, die kinder Siffera, die kinder Samah,

56. Die kinder Mesiah, die kinder Haphpha.

57. Die kinder der knechte Salomo waren: die kinder Sotai, die kinder Sophereth, die kinder Prida.

58. Die kinder Jacla, die kinder Darton, die kinder Giddel,

59. Die kinder Sophereth, die kinder Hattai, die kinder Sophereth von Sebaïm, die kinder Amon.

60. Aller Nehhinim, und kinder der knechte Salomo, waren drey hundert und zwey und neunzig.

61. Und diese zogen auch mit herauf: Mithel, Melah, Zhel, Harja, Eherub, Yddon und Zimner; aber sie konnten nicht anzeihen ihrer väter haus, noch ihren saamen, ob sie aus Israel wären.

62. Die kinder Delaja, die kinder Zobia, und die kinder Metoda, waren sechs hundert und zwey und vierzig.

63. Und von den priestern waren die kinder Habaja, die kinder Hako, die kinder Barillai, der aus den tüchtern Barillai, des Gileaditers, ein weib nahm, und ward nach der selben namen benennet. * Efr. 2, 61 f. 2 Sam. 17, 27.

64. Diese suchten ihr lebendigkeit, und da sie es nicht finden, würden sie los vom priestertum.

65. Und Hattielatha sprach zu ihnen, sie sollten nicht essen vom allerheiligsten, bis daß ein priester aufkäme * mit dem licht und recht. * 2 Mos. 28, 30.

66. Der aangen: einer wie Ein mann, war zwey und vierzig tausend, drey hundert und sechs.

67. Ausgenommen ihre knechte und mägde, der waren sieben tausend, drey hundert und sieben und dreißig, und hatten zwey hundert und fünf und vierzig sänger und sängerinnen.

68. Sieben hundert und sechs und dreißig roffe, zwey hundert und fünf und vierzig mauler,

69. Vier hundert und fünf und dreißig kameele, sechs tausend, sieben hundert und zwanzig esel.

70. Und etliche der obersten väter gaben zum werck. Hattielatha gab zum schatz tausend gülden, funfzig becken, fünf hundert und dreißig priesterrocke.

71. Und etliche oberste väter gaben zum schatz ans werck, zwanzig tausend gülden, zwey tausend und zwey hundert pfund silbers.

72. Und das andere volck gab zwanzig tausend gülden, und zwey tausend pfund silbers, und sieben und sechs hundert priesterrocke.

73. Und die priester und die Leviten, die thorbüter, die sänger, und erliche des volcks, und die Neschinim, und ganz Israel, setzten sich in ihre städte.

Das 8. Capitel.

Ezra richtet den gottesdienst an.

1. Da nun herzu kam der siebente mond, und die kinder Israel in ihren städten waren, versammelte sich das ganze volck, wie Ein mann auf die breite gasse vor dem wasserthor, und sprachen zu Ezra, dem schriftgelehrten, daß er das gesetz buch Mose holte, das der HERR Israel geboten hat.

2. Und Ezra, der priester, brachte das gesetz vor die gemeine, beyde männer und weiber, und alle, die es vernehmen konnten, im ersten tage des siebenten monden,

3. Und laß darinnen auf der breiten gasse, die vor dem wasserthor ist, von frühmorgen an bis auf den mittag, vorn mann und weib, und wer vernehmen konnte. Und des ganzen volcks ohren waren zu dem gesetz buch gelehret.

4. Und Ezra, der schriftgelehrte, stund auf einem hölzernen hohen stuhl, den sie gemacht hatten zu predigen, und stund neben ihm Matthithia, Sema, Mnaja, Uria, Bilkia und Malesja zu seiner rechten, aber zu seiner linken, Pedaja, Misael, Malchija, Hasum, Hasbatarana, Sacharia und Mesullam.

5. Und Ezra that das buch auf vor dem ganzen volck: denn er ragete über alles volck, und da ers aufstah, stund alles volck.

6. Und Ezra lobete den HERRN, den grossen GOTT. Und alles volck antwortete: Amen, amen, mit ihren händen, rührte und neigten sich, und beteten den HERRN an mit dem antlig zur erden.

7. Und Jesua Bani, Serobia, Jazaim, Akub, Sabthai, Hodaja, Malesja, Kilia, Maria, Josabad, Hannan, Maja, und die Leviten machten, daß das volck lauffe gesetz merckete; und das volck stund auf seiner stätte.

8. Und sie lasen im gesetz buch Gottes klärlich und verständlich, da man verstand, da man las.

9. Und Nehemia, der da ist * Hathiathia, und Ezra, der priester, der schriftgelehrte, und die leviten, die das volck aufmercken machten, sprachen zu allem volck: Dieser tag ist heilig dem HERRN eurem GOTT; darum so seyd nicht traurig, und weinet nicht. Denn alles volck weinete, da sie die worte des Gesetzes hörten.

* c. 7. 70.

10. Darum sprach er zu ihnen: Gebet hin, und esset das fette, und trincket das süsse, und sendet denen auch theil, die nichts für sich bereitet haben; denn dieser tag ist heilig unserm HERRN. Darum bekümmert euch nicht; denn die freude am HERRN ist eure stärke.

11. Und die Leviten stillten alles volck, und sprachen: Eynd stillt, denn der tag ist heilig, bekümmert euch nicht.

12. Und alles volck ging hin, daß es aße, truncke, und theil sendete, und eine grosse freude machte; denn sie hatten die worte verstanden, die man ihnen hatte kund gegeben.

13. Und des andern tages versammelten sich die obersten väter unter dem ganzen volck, und die priester und Leviten zu Ezra, dem schriftgelehrten, daß er sie die worte des Gesetzes unterrichtete.

14. Und sie funden * geschrieben im gesetz, das der HERR durch Mosen geboten hatte, daß die kinder Israel in laubbütten wohnen sollten, aufs fest im siebenten monden.

* 5 Mos. 23. 42.

15. Und sie liessens laut werden, und aufrufen in allen ihren städten, und zu Jerusalem, und sagen: Gebet hinaus auf die berge, und holet olzweige, balsamzweige, myrtenzweige, palmenzweige, und zweige von dichten bäumen, daß man laubbütten mache, wie es geschrieben steht. [1. Stad. bargbaumzweige.]

16. Und das volck ging hinaus, und holten, und machten ihnen laubbütten, ein jederlicher auf seinem dach, und in ihren höfen, und in den höfen am haufe Gutes, und * auf der breiten gasse am wasserthor, und auf der breiten gasse am thor Eydraim.

* v. 1.

17. Und die ganze gemeine derer, die auß dem gefangenis waren wieder kommen, machten laubbütten, und

und wohneten drinnen. Denn die Kinder Israel hatten sint der zeit Jesua, des sohnes Nun, bis auf diesen tag nicht also gethan; und war eine sehr grosse freude.

18. Und ward im gesegbuch Gottes gelesen alle tage, vom ersten tage an, bis auf den letzten; und hielten das fest sieben tage, und machten die versammlung, wie sich gebühret.

Das 9. Capitel.

Des volcks öffentliche buße.

1. **I**n vier und zwanzigsten tage dieses monden, kamen die Kinder Israel zusammen, mit fasten und sacken, und erben auf ihnen.

2. Und sonderten den saamen Israel von allen fremden kindern, und traten hin, und bekanten ihre sünde, und ihrer väter missthat.

3. Und stunden auf an ihrer stätte, und man las im gesegbuch des HERRN, ihres Gottes, viermal des tages, und sie bekanten, und besetzten an den HERRN, ihren Gott, viermal des tages.

4. Und die leviten stunden auf in die stadt, nemlich Jesua, Bani, Kadmiel, Sebanja, Buni, Serebia, Bani und Eberani, und schrien laut zu dem HERRN, ihrem Gott.

5. Und die leviten, Jesua, Kadmiel, Bani, Sebanja, Serebia, Hodja, Sebanja, Berthaja, sprachen: Stehet auf, lobet den HERRN, euren Gott, von ewigkeit zu ewigkeit, und man lobe den namen deiner herrlichkeit, der erhöhet ist mit allem sagen und lob.

6. **HERR**, Du bist alleine, * Du hast gemacht den himmel, und aller himmel himmel, mit alle ihrem heer, die erde, und alles, was drauf ist, die meere, und alles, was drinnen ist. Du machst alles lebendig, und das himmlische heer beiet dich an. **Gott**, 4. 24. c. 14, 15.

7. Du bist der **HERR** Gott, der du Abram erwählet hast, und ihn * von Ur in Chaldäa aufgeführt, und Abraham genennet,

* 1 Mos. 12. 1. c. 1 Mos. 17. 5.

8. Und sein heiz treu vor dir sunden, und einen bund mit ihm gemacht, seinem saamen zu geben das land der Cananiter, Hethiter, Amoriter, * Phereziter, Jebusiter und Girgasiter, und hast dein wort gehalten, denn Du bist gerecht.

9. Und * du hast angesehen das elend unserer väter in Egypten, und ihr schreien erhöret am schiff meer,

* 2 Mos. 3. 7.

10. Und zeichen und wunder gethan an Pharaon, und allen seinen knechten, und an allem volck seines landes: denn du erkanntest, daß sie stolz wider sie waren, und hast ihnen einen namen gemacht, wie es heute gehet.

11. Und hast * das meer vor ihnen zerissen, daß sie mitten im meer trocken durch hin gingen, und ihre verfolgter in die tiefe vergorfen, wie steine in mächtigen wassern;

* 2 Mos. 14. 21.

12. Und sie * geführt des tages in einer wolckensäule, und des nachts in einer feuersäule, ihnen zu leuchten auf dem wege, den sie zogen.

* 2 Mos. 13. 21. 22.

13. Und * bist herab gestiegen auf den berg Sinai, und hast mit ihnen vom himmel geredet, und gegeben ein wahrhaftig recht, und ein recht gesetzt, und gute gebote und sitten,

* 2 Mos. 19. 18. † 2 Mos. 20. 1.

14. Und deinen heiligen sabbath ihnen kund gethan, und gebote einsetzen und gesetze ihnen geboten durch deinen knecht Moysen;

15. Und * ihnen brot vom himmel gegeben, da sie hungerte, und traasser auß dem felsen lassen geben, da sie durstete; Und ihnen geredet, sie solten hinein gehen, und das land einnehmen, darüber du deine hand huest, ihnen zu geben.

* 2 Mos. 16. 4. 14. † 2 Mos. 17. 6.

16. Aber unsere väter wurden stolz und halssstarrig, daß sie deinen geboten nicht gehorcheten,

17. Und weigerten sich zu hören, und gedachten auch nicht an deine wunder, die du an ihnen thatest; sondern sie wurden halssstarrig, und warfen ein haupt auf, daß sie sich wenden zu ihrer dienstbarkeit, in ihrer ungebild. Aber du, mein Gott, vergabest, und warst * mädig, barmherzig, geduldig, und von großer barmherzigkeit, und verliesest sie nicht.

* 2 Mos. 34. 6. c.

18. Und ob sie wol ein gegossen kalb machten, und sprachen: Das ist dein Gott, der dich auß Egyptenland geführt hat, und thaten grose lästerungen;

* 2 Mos. 32. 4.

19. Noch verließest du sie nicht in der wüste, nach deiner grossen barmherzigkeit, und die wolken führten dich nicht von ihnen, des tages sie zu führen auf dem wege, nach der feuersäule, d. s. nachts, ihnen zu leuchten auf dem wege, den sie zogen.

20. Und du gabest ihnen deinen guten Geist, sie zu unterweisen, und dein Wort wandrest du nicht von ihrem munde und gabest ihnen wasser, da sie durstete.

21. Erst 40 jahre versorgetest du sie in der wüste, daß ihnen nichts mangete. Ihre kleider veralterten nicht, und ihre füsse zerisch wolten nicht.

22. Und gabest ihnen königreiche und völker, und theiltest sie hin und davor, daß sie einnahmen das land Sion, des königes zu hebron, und das land Dg, des königes in Babel.

23. Und vermehrest ihre kinder, wie die sterne am himmel, und brachtest sie ins land, das du ihren vätern gegeben hast, daß sie einzichen, und es einnehmen solten.

24. Und die kinder 30 ein hinein, und nahmen das land ein, und du demüthigtest vor ihnen die einwohner des landes, die kanaaniter, und gabest sie in ihre hände, und ihre fornice und völker im lande, daß sie mit ihnen thäten nach ihrem willen.

25. Und sie gewannen veste städte, und ein sehr land, und nahmen hantfer ein, voll allerley güter, aufgabenene brunnen, weiden, osegarten, und bäume, davon man isst, die menge; und assen, und wurden satt und fett, und lebten in wollust, durch deine grosse güte.

26. Aber sie wurden ungehorsam, und widerstrebten dir, und wurfen dein gesetz hinter sich zu rück, und e. mürgeten deine propheten, die sie bezeugten, daß sie solten sich zu dir bekehren; und thaten grosse lästerung.

27. Darum gabest du sie in die hand ihrer feinde, die sie anstieten. Und zur zeit ihrer angst schrien sie zu dir, und du erhörtest sie vom himmel, und durch deine grosse barmherzigkeit gabest du ihnen heyl, und die ihnen holfen auß ihrer feinde hand.

28. Wenn sie aber zur ruhe kamen, vertheilten sie sich übel zu thun vor dir. So verliesst du sie in ihrer feinde hand, daß sie über sie hersche-

ten. So bekehrten sie sich denn, und schrien zu dir, und du erhörtest sie vom himmel, und ererete sie nach deiner grossen barmherzigkeit vielmal.

29. Und liessest sie bezeugen, daß sie sich bekehren solte zu deinem gesetz. Aber sie waren stolz, und gehorchten deinen geboten nicht, und sundigten an deinen rechten, (welche so ein mensch thut, lebet er darinnen) und wendeten ihre schultern weg, und wurden halstarrig, und gehorchten nicht.

30. Und du biestest viel jahr über ihnen, und liessest sie bezeugen durch deinen Geist in deinen propheten, aber sie nahmens nicht zu hören. Darum hast du sie gegeben in die hand der völker im lande.

31. Aber nach deiner grossen barmherzigkeit hast du es nicht gar auß mit ihnen gemacht, noch sie verlasset; denn du bist ein gnädiger und barmherziger Gott.

32. Nun, unser Gott, du grosser Gott, mächtig und schrecklich, der du hältst bund und barmherzigkeit, achte nicht geringe alle die mühe, die uns getroffen hat, und unsere könige, fürsten, priester, propheten, väter und dein ganzes volk, von der zeit an der könige zu Assur, bis auf diesen tag.

33. Du bist gerecht an allem, das du über uns gebracht hast; denn du hast recht gethan, Wir aber sind gottlos gewesen.

34. Und unsere könige, fürsten, priester, und väter, haben nicht nach deinem gesetz gethan, und nicht acht gehabt auf deine gebote und zeugnisse, die du ihnen hast lassen zeugen.

35. Und sie haben dir nicht gedienet in ihrem königreiche, und in deinen grossen ämtern, die du ihnen gegeben, und in dem weissen und fetten lande, das du ihnen darzuleger hast, und haben sich nicht bekehret von ihrem bösen wesen.

36. Siehe, wir sind heutiges tages knechte; und im lande, das du unsern vätern gegeben hast, zu essen seine fruchte und güter, siehe, da sind wir knechte innen.

37. Und sein eintommen mehret sich den königen, die du über uns gesetzt hast, um unserer sünden willen; und wir, herrschen über unsere leibe und freier, nach ihrem willen, und wir sind in grosser noth.

38. Und in diesem allen machen wir einen festen bund, und schreihen, und lassens unsere fürsten, Leviten und priester versiegeln.

Das 10. Capitel.

Versegelung des verneueten Bundes.

1. **I**ch versiegeler aber waren: Nehemia, Hathirsaia, der sohn Sachaja, und Zidekia,

2. Seraia, Maria, Jeremia,

3. Pashur, Amaria, Malchia,

4. Batus, Sebania, Malluch,

5. Barim, Meremoth, Obadja,

6. Daniel, Sinthon, Baruch,

7. Mesullam, Abja, Mejamin,

8. Maasja, Bisgai, und Semaja,

Das waren die priester.

9. Die Leviten aber waren: Jesua der sohn Josaja, Bani, unter den kindern Henadab, Kadmiel,

10. Und ihre brüder, Sechanja, Hosia, Kitis, Moia, Zanan,

11. Nithai, Nehob, Harabja,

12. Sachur, Serabja, Sebania,

13. Jodia, Bani und Beninu.

14. Die häupter im volck waren:

* Pareos, † Pahath Moab, Elam,

Sathu Bani, * Esr. 2. 3. † Esr. 2. 6.

15. Buni, Megad, Bebai,

16. Adenia, Bigvai, Adin,

17. Meer, Hiseia, Usur,

18. Hodia, Hasum, Bezai,

19. Hariph, Anathoth, Neubai,

20. Magpias, Mesullam, Hesir,

21. Mejesabeel, Sadok, Jadua,

22. Matia, Hanan, Anaja,

23. Eonia, Haranja, Salub,

24. Halobes, B. Iha, Sobek,

25. Nehum, Harabna, Maeseia,

26. Abia, Hanan, Urian,

27. Malluch, Harim, und Baena,

28. Und das andre volck, * priester, Leviten, thorthüter, sänger, Meschinnim, und alle die sich von den völkern in landen gesondert hatten, zum gesetze Gottes, sa mit ihren weibern, söhnen und söhntern, alle die es verstehen konnten, * Esr. 2. 70.

29. Und ih-e mächtige nahmens an für ihre brüder. Und sie kamen, daß sie schwüren, und sich nit eide verpflichteten, zu wandeln im gesetze Gottes, das durch Moise, den knecht Gottes, gegeben ist, daß sie halten und thun wolten nach allen geboten, rechten und sitten des HEHM, unsers herrschers.

30. Und daß wir den völkern im lande unsere söchter nicht geben, noch ih-e tochter unsern söhnen nehmen wolten.

31. Auch wenn die völkern im lande am sabbat tag, bringen waare und allerley fütterung zu verkauffen, daß wirs nicht von ihnen nehmen wolten auf den sabbath, und heiligen tagen. Und daß wir das siebente jahr allerhand beschwerung frey lassen wolten. * c. 13. 15.

32. Und legten eingebot auf uns, daß wir jährlich einen drittheil eines sekels säden zum dienste im hause unsers Gottes.

33. Nemlich zu chaubrot, zutäglichem preisopfer, zu täglichem brandopfer des sabbaths, der neumonden und festtagen, und zu dem geheiligen, und zum sundopfer, damit Israel verhöhet werde; und zu allem geschaffte im hause unsers Gottes.

34. Und wir warfen das loos unter den priestern, Leviten und dem volck, um das opfer des holzes, das man zum hause unsers Gottes bringen sollte jährlich, nach den häusern unserer väter, auf bestimmte zeit zu brennen auf dem altar des HEHM, unsers Gottes, wie es im gesetze geschrieben steht.

35. Und jährlich zu bringen die ersinnge unsers landes, und die ersinnae aller fruchte, auf allen bäumen zum hause des HEHM.

36. Und die ersinnge unserer schäne und unsers viehes, wie es im gesetze geschrieben steht, und die ersinnge unserer rinder und unsrer schaafe, daß wir das alles zum hause unsers Gottes bringen solten den priestern, die im hause unsers Gottes dienen. * 2 Mos. 13. 2.

37. Auch sollen wir bringen die ersinnge unsers feiges, und unerer hebe, und die fruchte allerley bäume, most und bie, den priestern, in die kassen am hause unsers Gottes, und den zehnten unsers landes den Leviten, daß die Leviten den zehnten haben in allen städten unsers ackerwerks. * 4 Mos. 18. 21.

38. Und der priester, der sohn Aarons, soll mit den Leviten auch an dem zehnten der Leviten haben, daß die Leviten den zehnten ihrer zehnten herauf bringen zum hause unsers Gottes, in die kassen im schatzhause.

39. Denn die kinder Israhel, und die kinder Levij, sollen die hebe des getreides, weizens und oles heraus in die kassen bringen, dafelöst sind die gefässe des heilighums, und die priester, die da dienen, und die thorghüter und sänger, daß wir das haus unsres Gottes nicht verlasssen.

Daß 11. Capitel.

Register der neuen einwohner in der stadt und auf dem felde.

1. Und die obersten des volcks wohneten zu Jerusalem. Das ander volck aber worfen das loos darum, daß unter ihnen ein theil gen Jerusalem in die heilige stadt zogen, da zu wohnen, und neun theil in den städten. * c. 7. 5.

2. Und das volck seanete alle die männer, die freywillig waren zu Jerusalem zu wohnen.

3. Dis sind die häupter in der landschaft, die zu Jerusalem wohneten. In den städten Juda aber wohnete ein israelischer in seinem gut, das in ihren städten war, nemlich Israhel, priester, Leviten, Merhinim, und die kinder der knechte Salomo.

4. Und zu Jerusalem wohneten etliche der kinder Juda und Benjamin. Von den kindern Juda, Athasja, der sohn Ussia, des sohns Sacharia, des sohns Amaria, des sohns Serphatia, des sohns Mithelaleel, auß den kindern Perez.

5. Und Maaseja, der sohn Baruch, des sohns Chalhosi, des sohns Hasai, des sohns Adaja, des sohns Jojarib, des sohns Sacharia, des sohns Sileni.

6. Aller kinder Perez, die zu Jerusalem wohneten, waren vier hundert und acht und sechzig, redliche leute.

7. Dis sind die kinder Benjamin: Callu, der sohn Mesullam, des sohns Joed, des sohns Pedaja, des sohns Kolsa, des sohns Maaseja, des sohns Jethiel, des sohns Jesaja.

8. Und nach ihm Gabai, Callai, neun hundert und acht und zwanzig.

9. Und Joel, der sohn Sichri, war ihr vorsteher, und Juda, der sohn Samsua, über das andere theil der stadt.

10. Von den priestern wohneten Jedaia, der sohn Jojarib, Jachin.

11. Gergia, der sohn Hiltia, des sohns Mesullam, des sohns Sabot, des sohns Meraioth, des sohns Ahitob, war fürst im hause Gottes.

12. Und seine brüder, die im hause schaffeten, derer waren acht hundert und zwey und zwanzig. Und Adaja, der sohn Zeroham, des sohns Maja, des sohns Umzi, des sohns Sacharia, des sohns Pashur, des sohns Malchia,

13. Und seine brüder, obersten unter den vätern, waren zwey hundert und zwey und vierzig. Und Amassai, der sohn Mareel, des sohns Ahurai, des sohns Mesillemoth, des sohns Immer.

14. Und seine brüder, gewaltige leute, waren hundert und acht und zwanzig. Und ihr vorsteher war Sadiel, der sohn Gedolim.

15. Von den Leviten Gesmaja, der sohn Asub, des sohns Uzziel, des sohns Hasabia, des sohns Buni.

16. Und Sabbai und Josabab auß der Leviten obersten, an dem äußerlichen geschäften im hause Gottes.

17. Und Mathanja, der sohn Misch, des sohns Sadi, des sohns Issachar, der das haupt war, dank anzuheben zum gebet: Und Sabbutia, der ander unter seinen brüdern, und Abda, der sohn Samnuu, des sohns Salal, des sohns Jedithum.

18. Aller Leviten in der heiligen stadt waren zwey hundert und vier und achtzig.

19. Und die thorghüter, Akub und Thalmom, und ihre brüder, die in den thoren hüteten, waren hundert und zwey und siebenzig.

20. Das ander Israhel aber, priester und Leviten, waren in allen städten Juda, einiezlicher in seinem ertheil.

21. Und die Merhinim wohneten an Ophel. Und Siba und Siba gehöreten zu den Merhinim.

22. Der vorsteher aber über die Leviten zu Jerusalem war Uzi, der sohn Bani, des sohns Hasabia, des sohns Mathanja, des sohns Michas. Auß den kindern Issachar waren sänger um das geschäft im hause Gottes.

23. Denn es war des königes gebot über sie, daß die sänger treulich handelten, einen teglichen tag sein gedäch.

24. Und

24. Und Bethabja, der sohn Mesfabeel, aus den kindern Gerah, des sohns Juda, war befehlhaber des königes zu allen geschäften an das volck.

25. Und der kinder Juda, die aufsen auf den dorfern auf ihrem lande waren, wohneten etliche zu Kirjath Arba, und in ihren töchtern, und zu Dibon, und in ihren töchtern, und zu Rabseel, und in ihren dorfern; Jos. 20, 1. c. 21, 11.

26. Und Jesua, Molada Bethpaletb,

27. Hajarfueh, Bersaba und ihren töchtern,

28. Und zu Bithag und Mocho- na, und ihren töchtern, Jos. 15, 31.

29. Und zu Enrimmon, Sarega, Jeremuth,

30. Canoah, Abullam, und ihren dorfern, zu Achis, und auf ihrem selde zu Aseta, und in ihren töchtern. Und lagerten sich von Bersaba an, bis ans thal Hinnem.

31. Die kinder Benjamin aber von Gaba wohneten zu Michmas, Ma, Bethel, und ihren töchtern.

32. Und zu Umathoth, Nob, Anania,

33. Hajar, Rama, Githaim,

34. Hadid, Ziboin, Neballat,

35. Lod, Ono, und im zimmerthal.

36. Und etliche Leviten, die theil in Juda hatten, wohneten unter Benjamin,

Das 12. Capitel.

Namen der priester und Leviten: Einwerbung der stadt: Ordnung der heiligen pfleger.

1. Diese sind die priester und Leviten, die mit Serufabel dem sohn Sealtiel, und Jesua derauf zogen: Seraja, Jeremia, Eia,

2. Amaria, Malluch, Hattus,

3. Sechanja, Nehum, Meremoth,

4. Jddo, Sinthoi, Abia,

5. Meiamin, Maabia, Bilga,

6. Semaja, Josarib, Jedaja,

7. Calli, Amet, Hilkia, und Jesaja.

Dies waren die haupter unter den priestern und ihren brüdern, zum zeiten Jesua.

8. Die Leviten aber waren diese: Jesua, Benai, Kadmiel, Serubja, Juda und Mathanja, über das dankamt, er und seine brüder.

9. Sabbukja und Unni, ihre brüder waren um sie zur hut.

10. Jesua zeugete Joiakim, Joiakim zeugete Eliasib, Eliasib zeugete Jojada,

11. Jojada zeugete Jonathan, Jonathan zeugete Jaddua.

12. Und zum zeiten Joiakim waren diese oberste väter unter den priestern, nemlich von Seraja war Meraja, von Jeremia war Harnanja,

13. Von Esra war Mesullam, von Amaria war Johanan,

14. Von Malluch war Jonathan, von Sechanja war Joseph,

15. Von Havin war Abna, von Merajoth war Heltai.

16. Von Jddo war Sacharia, von Sinthoi war Mesullam,

17. Von Abia war Sechri, von Meiamin Moabia war Bilkhai, Luc. 15.

18. Von Bilga war Sammua, von Semaja war Jonathan.

19. Von Josarib war Mathnai, von Jedaja war Uthi,

20. Von Callai war Kallai, von Amot war Eber,

21. Von Hilkia war Hasabja, von Jedaja war Nethaneel.

22. Und zum zeiten Eliasib, Jojada, Johanan und Jaddua, wurden die obersten väter unter den Leviten, und die priester beschrieben unter dem königreich Davit, des Persen.

23. Es wurden aber die kinder Levi, die obersten väter, beschrieben in die Chronica, bis zur zeit Johanan, des sohns Eliasib.

24. Und dies waren die obersten unter den Leviten: Salabja, Serubja, und Jesua der sohn Kadmiel, und ihre brüder neben ihnen, zu loben und zu danken; wie es David, der mann Gottes, geboten hatte, eine hut neben der andern. 2 Chr. 26, 1.

[E. Stad. um die andere.]

25. Mathanja, Sabbukja, Obadja, Mesullam, Salmon und Akub, waren thorbäter an der hut, an den schwellen in den thoren.

26. Diese waren zum zeiten Joiakim, des sohns Jesua, des sohns Jojada; und zum zeiten Nehemia, des landpflegers, und des priesters Esra, des schriftgelehrten.

96

27. Und

27. Und in der einweihung der mauren zu Jerusalem suchete man die Leviten aus allen ihren orten, daß man sie gen Jerusalem brächte, zu halten einweihung, in freuden, mit dancken, mit tingen, cymbeln, psaltern und harfen.

28. Und es versammleten sich die kinder der sänger, und von der gegend um Jerusalem her, und von den höfen Mesophati.

29. Und vom hause Gilgal, und von den ackern zu Gibeä und Usimaveth; denn die sänger hatten ihnen höfe gebauet um Jerusalem her.

30. Und die priester und Leviten reinigten sich, und reinigten das volck, die thor und die mauren.

31. Und ich ließ die fürsten Juda oben auf die mauren steigen; und besetzte zween große danckchöre, die gingen hin zur rechten oben auf die maure zum niffithorwärts.

* c. 2. 13.

32. Und ihnen ging nach Hosaja, und die hälfte der fürsten Juda.

33. Und Alaria, Esä Meniam,

34. Juda, Benjamin, Semaja, und Jeremia.

35. Und etliche der priester kinder mit trommeten, nemlich: Sacharia, der sohn Jonatan, des sohns Semaja, des sohns Matthanias, des sohns Michaja, des sohns Sachar, des sohns Asaph,

36. Und seine brüder, Semajah, Mareel, Mialai, Gilalai, Maai, Nerhanuel und Juda Hanani, mit den jay. empfielen Davids, des mannes Gottes. Esra aber, der schriftgelehrte, vor ihnen her.

37. Zum brunnen thorwärts. Und ging'n neben ihnen auf den flussen, zur stadt David die maure hinauf zu dem hause David hinan, bis an das wasser, hor. regen mo. gen.

38. Der ander danckchor ging gegen ihnen über, und ich ihm nach, und die hälfte des volcks, die maure hinan, zum ofenthurn hinauf, bis an die breite maure.

39. Und zum thor Ephraim hinan, und zum alten thor, und zum niffithor, und zum thurn Hananeel, und zum thurn Maai, bis an das schachthor, und sieben stehen im ferkertthor.

40. Und standen also die zween danckchöre im hause Gottes, und ich und die hälfte der obersten mit mir.

41. Und die priester, nemlich: Esai, Maaseja, Miniamin, Michaja, Elisai, Sacharia, Hanania mit trommeten.

42. Und Maaseja, Semaja, Eleasar, Ussi, Jochanan, Malchia, Elam, und Usar. Und die sänger sangen laut; und Jesrahja war der vorsteher.

43. Und es wurden desselben tages große opfer geopfert, und waren fröhlich; denn Gott hatte ihnen eine große freude gemacht, daß sich beyde weiber und kinder freueten; und man hörte die freude Jerusalem ferne.

44. Zuder zeit wurden verordnet männer über die schachtholen, da die heben, erklingen und zehenten innen waren, daß sie sammeln solten von den ackern, und um die städte, auszuthun nach dem gesetze für die priester und Leviten; denn Juda hatte eine freude an den priestern und Leviten, daß sie stanten.

* c. 10. 37. c. 15. 5.

45. Und warteten der hut ihres Gottes und der hut der reinigung. Und die sänger und thorhüter stunden nach dem gebot Davids, und seines sohns Salomo.

46. Denn zum zeiten David und Asaph wurden gestiftet die obersten sänger und loblieder, und danck zu Gott.

* 1 Chron. 26. 1. seq.

47. Aber gang Israel gab den sängern und thorhütern theil, zur zeiten Serubabel, und Nehemia, einen ieglichen tag sein theil; und sie gaben geheiligtes für die Leviten; die Leviten aber gaben geheiligtes für die kinder Aaron.

Das 13. Capitel.

Nehemia eifer in verbesserung der policey, kirchen und häuslichen wegens.

1. Und es ward zu der zeit gelesen das buch Mose vor den ohren des volcks, und ward funden drinnen geschrieben, daß die Ammoniten und Moabiten sollen nicht kommen in die gemeine Gottes.

* Mat. 23. 3.

2. Darum, daß sie den kindern Israel nicht zuvor kamen mit brot und wasser, und die da es wider sie Bileam, daß er sie verführen sollte; aber unter Gottes hande den such in einen segnen. 4 Mo. 22. 16.

3. Da

5. Da sie nun diß geßch hörten, schiedeten sie alle fremdlingen von Israel.

4. Und vor dem hatte der priester Eliab in den kassen am hause unsers Gdites gelegt das opfer Tobia.

5. Denn er hatte ihm einen großen kassen gemacht, und dahin hatten sie zuvor gelegt speisopfer, wepbrauch, geräthe und die zehnten vom getreyde, most und ole, nach dem gebot der Leviten, sänger und thorwüter, dazu die hebe der priester.

6. Aber in diesem allen war ich nicht zu Jerusalem. Denn im zwey und dreyßigsten jahr Artaxastha, des koniges zu Babel, kam ich zum konige, und nach etlichen tagen erwarb ich vom konige,

7. Daß ich gen Jerusalem zog. Und ich merckte, daß nicht gut war, das Eliab an Tobia gethan hatte, daß er ihm einen kassen machte im hofe am hause Gdites.

8. Und verdros mich sehr, und trauf alle geräthe vom hause Tobia hinaus vor den kassen.

9. Und ich, daß sie die kassen reinigten, und ich brachte wieder daselbst hin das geräthe des hauses Gdites, das speisopfer und wepbrauch.

10. Und ich erfuhr, daß der Leviten theil ihnen nicht gegeben war; derhalben die Leviten und sänger gestorben waren, ein iellicher zu seinem acker, zu arbeiten.

11. Da schalt ich die obersten, und sprach: Warum verlassen wir das haus Gdites? Aber ich versammelte sie, und stellte sie an ihre stätte.

12. Da brachte gang Juda die zehnten vom getreyde, most und ole zum schlag.

13. Und ich setzte über die schätze Selemia, den priester, und Zadok, den schriftgelehrten, und aus den Leviten Bedai, und unter ihre hand Hanan, den sohn Sachur, des sohns Mathania. Denn sie wurden für treu gehalten, und ihnen ward befohlen ihren brüdern aufzutheilen.

14. Gedencke, mein Gdt, mir daran, den ulg. nicht aus meines Gdites barmhertzigkeit, die ich an meines Gdites hatte, und an seiner hut gethan habe.

15. Zu derselben zeit sahe ich in Jerusalem, daß kelter treten auf dem sabbath, und garben herein bringen, und esel beladen mit wein, trauben, feigen und allerley lait zu Jerusalem bringen, auf den sabbathtag. Und ich bezeugte sie des tages, daß sie die fütterung verkaufen.

* e. 10. 31. Amos 8, 5.

16. Es wohnten auch Thyer drinnen, die brachten sich und allerley waar, und verkauften auf den sabbath den kindern Juda und Jerusalem.

17. Da schalt ich die obersten in Juda, und sprach zu ihnen: Was ist das böse ding, das ihr thut, und brechet den sabbathtag?

18. Thäten nicht unsere väter also, und unser Gdt führete alle diß unglück über uns, und über diese stadt? Und ihr machet des jorns über Israel noch mehr, daß ihr den sabbath brechet.

19. Und da die thore zu Jerusalem aufgezogen waren vor dem sabbath, hiß ich die thure zuschliessen, und befahl, man solte sie nicht aufthun, bis nach dem sabbath. Und ich bestellte meiner kneben etliche an die thore, daß man keine lait herein brächte am sabbathtag.

20. Da blieben die krämer und verkäufer mit allerley waar über nacht draussen vor Jerusalem, einmal oder zwey.

21. Da zeugete ich ihnen, und sprach zu ihnen: Warum bleibet ihr über nacht um die mauren? Werdet ihrs noch eins thun, so wil ich die hand an euch legen. Von der zeit an kamen sie des sabbaths nicht.

22. Und ich sprach zu den Leviten, die rein waren, daß sie kämen, und hüteten der thore, zu weiligen den sabbathtag. Mein Gdt, gedencke mir des auch, und schone mein nach der ner araffen barmhertzigkeit.

23. Ich sahe auch zu der zeit Juden, die weiber nahmen von Asdob, Ammon und Moab.

24. Und ihre kinder redeten die härtte A dothisch, und konnten nicht Jüdisch reden, sondern nach der sprache eines iellichen volcks.

25. Und ich schalt sie, und suchte ihnen, und schlug etliche männer, und